

Der Lehrervortrag

Der Lehrervortrag - oft als methodisch obsolet verschrien oder als Frontalunterricht pejorativ in die Ecke gestellt kann ein geeignetes Mittel sein, Informationen zu einem bestimmten Sachverhalt oder Thema in konzentrierter Form und gut strukturiert an die Schüler und Schülerinnen weiterzugeben. Wie jede Methode, will sie funktional sein, Wird auch der Lehrervortrag nur in bestimmten Phasen des Unterrichts eingesetzt, schließlich handelt es sich ja nicht um eine Vorlesung an der Universität.



→ Phasenspezifische Funktionen des Lehrervortrages

Phase I - Einstieg

- Die Lehrperson agiert quasi als Experte, der eine Problemstellung präzisiert und Hintergrund- - -
- Thema in seiner Bedeutung für die Unterrichtsreihe vorstellen sowie Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler und Schülerinnen wecken
- an Vorwissen der Schüler und Schülerinnen anknüpfen
- Rückbezug auf den vorhergegangenen Unterricht herstellen (Anbindung)
- Informationsquellen nennen

Phase III Ergebnissicherung / Thematische Ausweitung

- Zusammenfassung der wichtigsten Fakten und Ergebnisse
- evtl. kurze Stellungnahme zum Thema
- evtl. Thema ausweiten / vertiefen
- Ausblick auf den Fortlauf der Unterrichtsreihe

→ Vor- und Nachteile

Vorteile

- konzentrierte und zeitökonomische Form der Informationsvermittlung
- Informationen können gut strukturiert und evtl. auch problematisierend präsentiert werden
- Gewährleistung, dass Sachverhalte richtig und nicht verzerrt, "unscharf" oder gar falsch dargestellt werden
- Zusammenhänge und Problemlagen werden verdeutlicht und vertieft

Nachteile

- lehrerzentriert
- inhaltlicher Absolutheitsanspruch
- hohe Anforderung an die Konzentration der Schüler und Schülerinnen
- geringe Aktivität der Schüler und Schülerinnen
- intensive Vorbereitung des Vortrags erforderlich

→ Sonstiges

Körpersprache

- Blickkontakt
- Einsatz von Gestik und Mimik
- nicht auf einer Stelle stehen bleiben, aber auch nicht zu sehr im Raum umherwandern

Sprechweise und Wortwahl

- deutliche Artikulation
- Sprechweise im Vortrag variieren
- laut genug und nicht zu schnell sprechen
- Wortwahl dem Schülerniveau annähern, einfache Satzkonstruktionen wählen

Visualisierungshilfen

- unterstützender Einsatz von Tafel oder OHP zur Visualisierung